

SPIEL | Reflexion

R13 Skulpturen bauen

Gruppengröße	Groß (> 20), Klein (< 10), Mittel (10–20)
Ort	Beliebig
Zeit	15 Minuten
Spielende	>2 (für ältere Gruppen/Leitungsrunden)
Material	Foto-/Handykamera

Die Gruppe wird in Pärchen eingeteilt oder gelost. Jetzt beginnt einer der beiden aus dem Anderen eine Skulptur zu formen, die dessen (positiven und negativen) Eigenschaften/sein Gemüt/seine Rolle in der Gruppe ausdrücken soll.

Leitfragen:

Wie erlebe ich Deinen Charakter?
Welche Charaktereigenschaften bringst Du in die Gruppe ein?
Wodurch trägst Du zum Gelingen/Scheitern unserer Vorhaben bei?
Wodurch wird die Dynamik der Gruppe befeuert/gestört?

Nach Fertigstellung der Skulptur wird ein Foto von ihr gemacht und die Rollen wechseln. Auch die zweite Skulptur wird fotografiert. Danach werden die Handys getauscht oder die Fotos aneinander verschickt und erläutert.

Beim „Bau“ der Skulptur können auch kleinste Aspekte eine Rolle spielen:

Wie ist die Körperhaltung? Steht die Skulptur oder sitzt/liegt/kniet sie?
Wenn sie sitzt, dann in Denkerpose oder gammelt sie rum?
Wie ist die Mimik und die Kopfhaltung?
Was macht die Skulptur mit Ihren Armen? Gebe ich ihr noch einen Gegenstand in die Hand?
Welche Sprache sprechen die Hände?
Was mache ich mit den Beinen? Drücken sie Dynamik oder Standfestigkeit aus?

Und so weiter... Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Hinweise:

Diese Methode beinhaltet einen gewissen Körperkontakt. Daher ist sie für einander nicht vertraute Gruppen weniger geeignet. Wenn ihr wenig geübt seid in Sachen Feedback, beschränkt Euch auf positive Eigenschaften. Und auch ansonsten sollte negatives Feedback stets konstruktiv und

Seite 1 von 2



respektvoll geäußert werden.

Mehr Spiele, Impulse und Methoden: <https://www.jgcl-regionwest.de/spielebank/>